Christian Lassen an August Wilhelm von Schlegel
Paris, 08.07.1825

Empfangsort	Bonn
Anmerkung	Empfangsort erschlossen.
Handschriften-Datengeber	Dresden, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek
Signatur	Mscr.Dresd.e.90,XIX,Bd.14,Nr.42
Blatt-/Seitenzahl	2 S. auf Doppelbl., hs. m. U. u. Adresse
Format	24 x 19,2 cm
Bibliographische Angabe	Schlegel, August Wilhelm; Lassen, Christian: Briefwechsel. Hg. v. Willibald Kirfel. Bonn 1914, S. 140–141.
Editionsstatus	Einmal kollationierter Druckvolltext mit Registerauszeichnung
Zitierempfehlung	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-01-22];https://august-wilhelm-schlegel.de/version-01-22/briefid/4095.

[1] Paris, den 8ten Julii 1825.
Hochwohlgebohrner Herr Professor!
Hochgeschätztester Lehrer!
Mit meinen Vergleichungen bin ich so eben fertig geworden, und da Sie die Güte gehabt haben, mir die Entscheidung über die Länge meines hiesigen Aufenthaltes selbst zu überlassen, hoffe ich, daß Sie mir es verzeihen werden, wenn ich der Neigung, Ihnen persönlich so bald als möglich die für das **Râmâyana** gesammelten Materialien und meine Dankbarkeit für die Güte, die Sie auf so vielfache Weise während meines Aufenthaltes im Auslande mir bewiesen haben, darzubringen, nachgebe und unverzüglich die Reise nach Bonn antrete. Ich hoffe Sonntag oder spätestens Montag reisefertig zu seyn. – Für das Telinga-**Râm[âyana]** ist Herr Burnouf nicht ungeneigt, die Vergleichung zu übernehmen. Er hat angefangen die Schrift zu lernen und da er jetzt vor Chézys Zorn sich nicht mehr zu fürchten braucht, und seine Hoffnung auf der Parthei, die Rémusat anführt, baut, während Langlois sich der schwächern Gegenparthey in die Arme geworfen, hören die Hinderniße auf, die früher im Wege standen. Auch ist er von Chézy's beiden Eleven ohne Vergleich der tüchtigere. [2] Ich habe durch Herrn Wurz schon einen großen Theil meiner Bücher nach Bonn abgesendet, meine Collationen so wie den Rest von Haughton's **Manu** bringe ich aber selbst. Ich brauche nicht hinzuzufügen, wie sehr ich mich auf die nahe Aussicht freue, mich in der Nähe Ihres belebenden gelehrten Umgangs und der wissenschaftlichen Leitung, der ich so viel verdanke, zu befinden und erlaube mir, mich im Voraus Ihrer Gewogenheit zu emphehlen.
Ewr. Hochwohlgebohren
dankbarster und hochachtungsvollster
Chr. Laßen.
[3]
[4]

Namen

Burnouf, Eugène

Chézy, Antoine Léonard de

Haughton, Graves

Langlois, Alexandre

Rémusat, Abel

Würtz, Jean Godefroy

Orte

Bonn

Paris

Werke

Haughton, Graves (Hg.): Mánava-Dherma Sástra or The Institutes of Menu

Manusmriti

Rāmāyaṇa

Schlegel, August Wilhelm von: Ramayana id est carmen epicum de Ramae rebus gestis poetae antiquissimi Valmicis opus